

## Informationen und Hinweise für Lehrende

*Krabat* von Marco Kreuzpaintner

Deutschland 2008, 120 Minuten

Altersempfehlung: ab 13 Jahre

Genre: Fantasy, Drama, Literaturverfilmung

DVD: im Handel erhältlich

### Cast & Crew

**Idee, Buch und Regie:** Marco KREUZPAINTNER

**Produktion:** CLAUSSEN + WÖBKE + PUTZ FILMPRODUKTION GMBH  
(MÜNCHEN)

### **Darsteller:**

**Krabat** - David Kross  
**Tonda** - Daniel Brühl  
**Meister** - Christian Redl  
**Lyschko** - Robert Stadlober  
**Kantorka** - Paula Kalenberg  
**Juro** - Hanno Koffler  
**Michal** - Charly Hübner  
**Worschula** - Anna Thalbach  
**Hanzo** - Tom Wlaschiha  
**Merten** - Moritz Grove  
**Staschko** - Stefan Haschke  
**Andrusch** - Sven Hönig  
**Petar** - Daniel Steiner  
**Kubo** - Tom Lass  
**Kito** - Daniel Fripan  
**Lobosch** - David Fischbach

### Hauptthemen

**Bruderschaft und Individuum, Identitätsfindung, Freundschaft,  
Liebe, Macht und Manipulation, Geschichte: Dreißigjähriger Krieg,  
Schwarze Magie, Tod**

## Hintergrund

Krabat ist die gleichnamige Verfilmung des Jugendbuchklassikers von Ottfried Preußler.<sup>1</sup>

### Inhalt:

Stimmen im Traum locken den 14-jährigen Waisenjungen Krabat zur geheimnisumwitterten Mühle am Koselbruch. Vom zwielichtigen Meister wird er als Lehrling in die Müllerzunft aufgenommen, wo er gemeinsam mit elf weiteren Gehilfen nicht nur das Müllerhandwerk, sondern auch die Künste der Schwarzen Magie erlernt. Der Preis der machtvollen Zauberei jedoch ist hoch: In jeder Neujahrsnacht muss ein Schüler mit seinem Leben bezahlen, nur so kann der mit dem "Herrn Gevatter" paktierende Meister sein eigenes Leben um ein Jahr verlängern. Krabat, der sich mit dem Tod seines besten Freundes Tonda nicht abfinden kann, beginnt sich gegen die dunklen Machenschaften aufzulehnen. Doch nur der feste Wille, die Hilfe eines treuen Freundes und die mutige Liebe der Kantorka können den dämonischen Schatten brechen, der die Mühle und die Müllerburschen seit langem in Bann hält. Ein Kampf auf Leben und Tod beginnt.

### Links:

Trailer: <https://youtu.be/sUd43YtS20Y>

[https://de.wikipedia.org/wiki/Krabat\\_%282008%29](https://de.wikipedia.org/wiki/Krabat_%282008%29)

<https://www.visionkino.de/publikationen/filmhefte/filmheft-zu-krabat/>

<http://www.preussler.de>

<https://www.inhaltsangabe.de/preussler/krabat/>

<http://www.krabat-muehle.de/de/krabat-sage/die-krabat-sage.html>

---

<sup>1</sup> Ottfried Preußler: "Krabat", Thienemann Verlag 1981, 2008. ISBN: 978 3 522 18070 2.

## Hinweise zum Unterrichtsentwurf:

### Vor dem

#### Impuls

Hinweis: Aufgaben zum historischen Kontext sind hier bewusst ausgelassen. Sollten Sie den Wunsch und die Zeit haben, so können Sie die Schüler/innen Informationen zu den Lebensbedingungen der Menschen während des Dreißigjährigen Kriegs recherchieren lassen. Ansonsten kann bei Aufgabe 3 auf historische Details eingegangen werden.

Informationen zu den Handlungsorten finden sie unter:

<http://www.krabat-muehle.de/de/krabat-sage/die-krabat-sage.html>

#### Aufgabe 1: Rechercheaufgabe

Gruppenarbeit und Plenum

Zeit ca. 15 Minuten

Teilen Sie die Klasse in drei Gruppen.

- **Gruppe 1: Mühle**
- **Gruppe 2: Freundschaft und Liebe**
- **Gruppe 3: Magie**

Jede Gruppe erhält ein Arbeitsblatt (Gruppe 1 – Arbeitsblatt 1a, Gruppe 2 – Arbeitsblatt 1b, etc.). Die Schüler/innen sollen sich in ihren Gruppen mit wichtigen Themenebereichen des Films vertraut machen, ausgehend von eigenen Erfahrungen.

Gruppe 1: *Mühle* → vertraut werden mit der Arbeitswelt der Mühle

Gruppe 2: *Freundschaft und Liebe* → aus eigener Erfahrung über Freundschaft und Liebe sprechen

Gruppe 3: *Magie* → Kenntnisse abrufen; künstlerische Umsetzung

Die Mind Maps sind nicht bloß Wortfelder. Die Schüler/innen sollen versuchen, die Begriffe zu strukturieren, in Hauptthemen und Unterthemen. Sie sollen den Begriff in die Mitte eines Blattes schreiben,

dann von dort aus Äste anlegen, auf die sie die Unterthemen schreiben. Diese Unterthemen sollen weiter aufgefächert werden, indem wichtige Stichwörter dazu an weitere kleine Äste geschrieben werden, die von dem Unterthema wegführen.

Die einzelnen Gruppen präsentieren ihre Recherche bzw. Performance im Plenum.

### Aufgabe 2: Von der Buchillustration zum Filmplakat

Partner- oder Kleingruppenarbeit/ Plenum

Zeit ca. 10 Minuten

Der Film „Krabat“ beruht auf dem gleichnamigen Buch von Otfried Preußler. Vergleicht das Filmplakat mit der Illustration aus dem Buch.

Verteilen Sie zunächst an ihre Schüler das Arbeitsblatt 2a. Die Schüler/innen sollen sich zunächst auf die Abbildung aus der Buchvorlage konzentrieren. Sie sollen festhalten, was sie sehen und Vermutungen anstellen, was die Dinge bedeuten.

Verteilen Sie dann Arbeitsblatt 2b. Die Schüler/innen sollen das Plakat zum Film mit der Illustration vergleichen. Die Ergebnisse beider Analysen sollen dann im Plenum diskutiert werden.

*Alles auf dieser Welt hat seinen Preis.* Ist eine Zusatzinformation auf dem Filmplakat. Die Schüler/innen sollen sich Gedanken darüber machen, was damit gemeint sein könnte? Diskussion im Plenum.

### Während des

#### Aufgabe 3: Beobachtungsaufgaben für die Expertengruppen

Gruppenarbeit

Zeit ca. 10-15 Minuten (im Anschluss an die Projektion)

Die Schüler/innen teilen sich nun wieder in die bekannten Gruppen auf. Verteilen Sie vor dem Film die Aufgabenblätter 3a-c an die Gruppen. Helfen Sie bei Bedarf bei der Erläuterung der Fragestellungen.

*Mühle* → Das Augenmerk soll auf der Bruderschaft und dem Verhältnis zum Meister liegen.

*Freundschaft und Liebe* → Das Augenmerk soll auf der Beziehung zwischen Krabat und Tonda bzw. zwischen Krabat und Kantorka liegen.

*Magie* → Das Augenmerk soll auf der Schwarzen bzw. Weißen Magie, ihren Gemeinsamkeiten und Unterschieden liegen.

Die Gruppenergebnisse werden im Anschluss an den Film in der Klasse präsentiert und ausgewertet.

### **Nach dem**

#### Aufgabe 4: Beobachtungsaufgabe/ Die Mühlengemeinschaft

Gruppenarbeit

Zeit ca. 10 Minuten

Lassen Sie einen Stuhlkreis bilden. Verteilen Sie das Arbeitsblatt 4. Die Schüler/innen wählen eine/n Mitschüler/in als Krabat. Er/ Sie stellt sich in die Mitte des Stuhlkreises. Sie sollen fünf weitere Personen wählen, die sich in den Rollen wie auf dem Arbeitsblatt angegeben um Krabat herum aufstellen sollen. Dabei gilt, je enger ihre Beziehung zu Krabat ist, desto näher stehen sie bei Krabat.

Die Aufstellung soll im Anschluss an die Tafel übernommen werden. Es sollen Stichwörter und/ oder Symbole ergänzt werden, die die Beziehung der Personen zu Krabat genauer beschreiben.

Das Ergebnis soll diskutiert werden.

#### Aufgabe 5: Entwicklung Krabats<sup>2</sup>

Einzel- oder Paararbeit

Zeit ca. 10 Minuten

---

<sup>2</sup> vgl: *EinFach Deutsch. Unterrichtsmodell: Otfried Preußler, Krabat. Erarbeitet von Timotheus Schwake. Schöningh Verlag, Braunschweig 2007, 73.*  
Vgl. ebenso:

Verteilen Sie Arbeitsblatt 5. Die Schüler/innen sollen mit Hilfe der Tabelle ein Vorher – Nachher - Charakterbild von Krabat erstellen.

- ➔ Welche Eigenschaften zeigt Krabat zu Beginn? Die Schüler/innen markieren blau auf der Skala, welchen Eigenschaften er am nächsten steht.
- ➔ Welche Eigenschaften zeigt Krabat am Ende des Films? Die Schüler/innen markieren sie grün auf der gleichen Skala.

### Aufgabe 6: Standbilder und Rollenspiele

Gruppenarbeit, Plenum

Zeit ca.20 Minuten

Die Schüler/innen teilen sich nun wieder in die bekannten Gruppen auf. Verteilen Sie Arbeitsblatt 6. Jede Gruppe soll ein Szenenbild bzw. Standbild darstellen, welches unmittelbar mit ihrem Gruppenthema zu tun hat (Vgl. Gruppe 1: Mühle, Gruppe 2: Freundschaft und Liebe, Gruppe 3: Magie). Dazu wird pro Gruppe ein/e Schüler/in zum Regisseur/ zur Regisseurin gewählt. Er/ Sie verteilt die Rollen. Schüler/innen, die leer ausgehen, fungieren als Zuschauer oder Assistenten. Zunächst geht es darum, Haltung, Mimik und Gestik der Figuren nachzuahmen bzw. sich vorzustellen. In einem weiteren Schritt können die Schüler/innen einen Dialog oder inneren Monolog erfinden.

Die drei Gruppen präsentieren ihr Standbild bzw. Szenenbild im Plenum.

- Mühle: *Das Rad dreht sich wieder!*
- Freundschaft und Liebe: *Tondas Tod – Die Gesellen trösten Krabat*
- Magie: *Die Osternacht*

## Weiterführende Aufgabe – Niveau B1

Diese Aufgabe richtet sich an Gruppen mit erweiterten Deutschkenntnissen (mindestens B1).

### Aufgabe 7: „Gedenke, dass ich der Meister bin!“ – Die Mühle als Obdach und Ort der Unterdrückung<sup>3</sup>

Otfried Preußler betont, dass seine Geschichte von Krabat keineswegs nur eine spannende Fantasiegeschichte ist, die in einer längst vergangenen Zeit spielt, sondern dass sie übertragbar ist auf die Realität der Menschen, insbesondere junger Menschen im 21. Jahrhundert. Er schreibt selbst, was er mit seiner Erzählung zeigen möchte:

*„Mein Krabat (...) ist die Geschichte eines jungen Menschen, der sich mit finsternen Mächten einlässt, von denen er fasziniert ist, bis er erkennt, worauf er sich da eingelassen hat. **Es ist zugleich meine Geschichte, die Geschichte meiner Generation, und es ist die Geschichte aller jungen Leute, die mit der Macht und ihren Verlockungen in Berührung kommen und sich darin verstricken.** Da gibt es nur einen Ausweg, den einzigen, den ich kenne: den festen Willen, sich davon freizumachen, die Hilfe von treuen Freunden – und jene Hilfe, die einem aus der Kraft der Liebe zuwächst, der Liebe, die stärker ist als die Macht des Bösen und alle Verlockungen dieser Welt.“* (zitiert nach [www.preussler.de](http://www.preussler.de))

Die Mühlengesellschaft weist Züge eines totalitären Systems und einer sektenartigen Gemeinschaft auf. Obwohl mit Ausnahme des jeweiligen Lehrlings alle wissen, welches schreckliche Geheimnis die Mühle birgt und welches Leid damit verbunden ist, scheinen alle die Grausamkeiten in Kauf zu nehmen. Sie sind sogar bereit, sich ihr eigenes Grab zu schaufeln.

## Aufgaben

- Klärung der Begriffe „totalitäres System“ und „Sekte“. Welche Rolle spielt in diesem Zusammenhang der Meister? Welcher Mittel bedient er sich? Inwiefern handelt er auch nach dem Motto „Zuckerbrot und Peitsche“?

---

<sup>3</sup> Quelle: Burkhard Hoffmann/Erich Sönke Krützfeld, aus: KRABAT- Ideen für den Unterricht, Stiftung Lesen, Mainz 2008 (Auszug).

## Informationen und Hinweise für Lehrende

### Film *Krabat*

- Die Schüler überlegen gemeinsam, worauf sich der fett gedruckte Satz im Zitat von Otfried Preußler konkret beziehen könnte. Gegebenenfalls informieren sie sich dazu auch über seinen Lebenslauf auf seiner Homepage.
- Die Schüler sollen sich Gedanken machen, welche Figur heute die Rolle des Meisters einnehmen könnte? Was sind heutige Lockmittel? Was könnte in der Gegenwart der Preis für übernatürliche Fähigkeiten sein? Wodurch könnten sich die Gesellen retten?
  - ➔ Herausarbeitung allgemeingültiger Werte: Solidarität, Loyalität, Freiheit, Liebe,...



## **GLOSSAR**

### **Begriffe aus dem Bereich Religion, Bräuche, Magie<sup>4</sup>**

#### **Aschekreuz**

Das Aschekreuz wird gläubigen Christen am Aschermittwoch, also zu Beginn der 40-tägigen Fastenzeit, als Symbol ihrer Vergänglichkeit, der Buße und der Reinigung auf die Stirn gezeichnet, dabei spricht der Pfarrer die Worte „Gedenke Mensch, dass du Staub bist und zum Staub zurückkehrst.“ Die Asche dafür wird aus den verbrannten Palmzweigen gewonnen, die am vorjährigen Palmsonntag gesegnet wurden.

#### **Dreikönige**

Der Feiertag ist auch als Epiphania oder Epiphanie (Erscheinung des Herrn) bekannt. Er wird am 6. Januar begangen. Um diese Zeit ziehen Sternsinger, d.h. Kinder, die sich als die drei heiligen Könige verkleidet haben, von Haus zu Haus. Sie singen Lieder oder sagen Gedichte auf, sprechen den Segen und schreiben auch einen Segenspruch an die Haustür (die Jahreszahl und CMB – Christus mansionem benedicat – Gott segne dieses Haus).

#### **Drudenfuß**

Der Drudenfuß oder Pentagramm ist eigentlich ein uraltes Schutzzeichen gegen nächtliche Spukgeister, die sogenannten Druden. Ein Pentagramm auf der Türschwelle wehrt angeblich böse Geister ab.

#### **Kruzifix**

Ein Kruzifix oder Kreuz gilt einerseits als Symbol des christlichen Glaubens (es wurde schon 431 als offizielles christliches Zeichen eingeführt), es wurde aber schon in der Steinzeit als religiöses Symbol verwendet. Das Kreuz steckt voller Symbolik, in den christlichen Religionen steht der vertikale Balken für die Beziehung zwischen Gott und den Menschen, der horizontale Balken für die Beziehung der Menschen untereinander. Außerdem erinnert es an die Kreuzigung Christi und ist auch ein Symbol für Leiden, Schuld und Tod. Als Kruzifix bezeichnet man die Darstellung eines am Kreuz hängenden Jesus. In Vampirfilmen gilt das Kreuz als Mittel zur Abwehr der blutrünstigen Untoten.

---

<sup>4</sup> ebd.

## **Ostern und Osterbräuche (Osternacht, Osterfeuer, Ostergesänge)**

Das **Osterfest** ist für gläubige Christen das wichtigste Fest, weil an diesen Tagen Tod und Auferstehung Jesu Christi feierlich begangen werden. Einige der in Kirchen üblichen Rituale gehen allerdings auf alte heidnische Bräuche zurück, die umgedeutet und in den damals neuen christlichen Glauben integriert wurden. Ostern gehört zu den beweglichen Festen, d.h. das Datum variiert von Jahr zu Jahr.

Die **Ostergesänge** spielen schon in Goethes „Faust“ eine entscheidende Rolle, ursprünglich will Faust Selbstmord begehen, wird aber von den feierlichen Gesängen davon abgehalten. Vor allem in der russisch-orthodoxen Kirche spielen Gesänge während der Fastenzeit eine große Rolle in der Liturgie. In der Osternacht schließlich erklingen die Auferstehungsgesänge mit den feierlichen Worten „Christus ist auferstanden“.

Der Brauch, eine **Osterkerze** zu entzünden, geht auf heidnische Brandopfer in der Antike zurück. In der christlichen Kirche wird zu Beginn der Osternachtfeier eine große Kerze aus Bienenwachs am Osterfeuer entzündet. Von dieser Kerze aus wird das Licht an die anderen Gläubigen weitergegeben, die daran ihre eigenen mitgebrachten Osterkerzen entzünden. Symbolisch tragen sie so Gottes „Licht und Wärme“ in die Welt.

*Quelle: Krabat © VISION KINO gGmbH / MATTHIAS-FILM gGmbH 2010 (Auszug)*

## **Raben**

In der Mythologie spielen Raben und die mit ihnen verwandten Krähen weltweit eine große Rolle, ihnen werden Weisheit und Intelligenz zugesprochen. Der Sage nach wurde König Artus in einen Raben verwandelt und der nordische Gott Odin hatte zwei Raben auf seinen Schultern, die ihm stets berichteten, was auf der Welt vor sich ging. Nach der Christianisierung wandelte sich das Bild des Raben in Europa. Da die Vorgängerkulte den Raben als weises Tier verehrt hatten, galt er nun als böses Tier. Wissenschaftliche Untersuchungen haben inzwischen bewiesen, dass Raben zu Recht als die intelligentesten Vögel gelten und eine erstaunliche Lernfähigkeit besitzen.

## **Stigmata**

Als Stigmata bezeichnet man blutende Wunden, die an die Wundmale Jesu Christi erinnern. Am häufigsten wird von Stigmata an den Händen berichtet. Vor allem in der römisch katholischen Kirche gibt es zahlreiche Berichte von Heiligen (z.B. Franziskus von Assisi), aber auch von zeitgenössischen Personen, die an Händen und Füßen die charakteristischen Wundmale aufweisen. Stigmata treten spontan,

nach Berichten oft in Zusammenhang mit kirchlichen Feiertagen, auf und verschwinden ebenso wieder, ohne erkennbare körperliche Ursache.

### **Zahl 12**

Die Zahl zwölf ist allgegenwärtig: man denke nur an die zwölf Monate, zwölf Tierkreiszeichen, die zwei Mal zwölf Stunden des Tages, die zwölf Apostel, das Dutzend und die zwölf Geschworenen. Schon im alten Mesopotamien spielte aufgrund von Naturbeobachtungen die Zahl zwölf eine große Rolle. Auch in der Mythologie und in Märchen taucht die Zahl zwölf auf. Im Märchen „Die zwölf Brüder“ der Gebrüder Grimm fliehen zwölf Königssöhne in den Wald, da sie getötet werden sollen, weil das dreizehnte Kind ein Mädchen ist. Durch ein Versehen löst die Schwester einen Zauber aus und die zwölf Brüder werden in Raben verwandelt.